



Baden-Württemberg

POLIZEIDIREKTION GÖPPINGEN
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

März 2011

Polizeiliche Kriminalstatistik der Polizeidirektion Göppingen 2010:

- **Deutlicher Rückgang bei Straftaten insgesamt**
- **Konstant hohe Aufklärungsquote von 60,6 Prozent**
- **Anstieg bei Tageswohnungseinbrüchen – Ermittlungsgruppe „Dämmerung“ zeigt aber bereits Wirkung**
- **Anstieg der Zahlen von Vermögens- und Fälschungsdelikten**
- **Zahl der tatverdächtigen Kinder leicht angestiegen, die der jugendlichen und heranwachsenden Tatverdächtigen bleibt konstant**

Wie stark Großverfahren in einzelnen Deliktsbereichen die Polizeiliche Kriminalstatistik beeinflussen, zeigte die Bilanz des Jahres 2009: In Geislingen war ein seit 2003 betriebenes Ermittlungsverfahren wegen Warenbetruges in die Kriminalstatistik 2009 eingeflossen.

Solche Erfolge wirkten sich 2009 positiv auf die Aufklärungsquote aus (69,2 Prozent). Für das Jahr 2010 konnte mit 60,6 % der langjährige erfreulich gute Schnitt für den Landkreis Göppingen gehalten werden.

2010 bearbeitete die Polizei 10.174 Straftaten (2009: 12.420) In Prozenten ausgedrückt ist dies eine Absenkung von 18,1 Prozent oder 2.246 Fälle.

6.160 Taten konnten aufgeklärt werden, was zu einer Aufklärungsquote von 60,6 Prozent geführt hat.

Insgesamt wurden von der Polizei 4.514 Tatverdächtige ermittelt.

Die Zahl der aufgeklärten Fälle und die daraus resultierende Aufklärungsquote liegen damit wie in den vergangenen Jahren über dem Landesdurchschnitt von 59,9 Prozent.

Hans Baldauf, der Leiter der Polizeidirektion Göppingen, kann bei der Kriminalitätsentwicklung im vergangenen Jahr eine zuversichtliche Bilanz ziehen. „Die Kriminalitätsbelastung lag mit 4.013 Straftaten pro 100.000 Einwohner im Kreis Göppingen unter dem Landesschnitt von 5.324“, so der Leitende Polizeidirektor und ergänzt, „dass diese so genannte Häufigkeitszahl auch zeigt, dass die Gefahr im Kreis Göppingen Opfer einer Straftat zu werden geringer ist, als im Landesdurchschnitt.“ Das Sicherheitsniveau für die Bürger im Stauferkreis liegt somit mit an der Spitze im Großraum Stuttgart.

Das gute Ergebnis der Polizeilichen Kriminalstatistik 2010 ist angesichts der enormen zusätzlichen Belastungen des vergangenen Jahres um so höher zu bewerten. Die personalintensiven Einsätze im Zusammenhang mit dem Bauprojekt Stuttgart 21 oder den Fußballspielen der 3. Liga in Heidenheim und Aalen haben neben den Feierlichkeiten nach den WM-Spielen der Polizei im Landkreis Göppingen viel abverlangt. Die „Soko Flagge“ bei der Polizeidirektion Heidenheim hat Polizeibeamte der Schutz- und Kriminalpolizei von Göppingen über die Kreisgrenzen hinaus beschäftigt. Großeinsätze nach der Zusammenrottung von türkischen Gangs in Geislingen haben ein besonderes Engagement der Polizeibeamtinnen und –beamten gefordert. Diese zum täglichen Dienst hinzukommenden Aufgaben haben von allen Polizeibeamten viel abverlangt. Für die dennoch gute und professionelle Arbeit bedankte sich der Göppinger Polizeichef besonders bei seinen Mitarbeitern.

Gesamtüberblick über die Entwicklungen in einzelnen Deliktsbereichen:

Betrachtet man den Anteil der Deliktgruppen an der Gesamtkriminalität, so haben die einfachen und schweren Diebstähle mit rund 32,5 Prozent gegenüber 2009 den unrühmlichen „Rang eins“ wieder eingenommen. Die abgelösten Vermögens- und Fälschungsdelikte nehmen mit rund 25,6 Prozent (2009=33,7 Prozent) nunmehr wieder den zweitgrößten Raum des Kriminalitätsgeschehens ein, gefolgt von den Rohheitsdelikten und den Straftaten gegen die persönliche Freiheit mit insgesamt 13,1 Prozent.

Die stärksten Anstiege sind in den Bereichen der Tageswohnungseinbrüche (+32,1 Prozent) und der Computerkriminalität (+44,3 Prozent) zu verzeichnen.

Noch einmal angestiegen sind auch die Fallzahlen der so genannten Internetkriminalität, wenn man ein Großverfahren 2009 aus der statistischen Bewertung abzieht. Phishing, Hacking und die Manipulationen an Geldautomaten sind die Bereiche der Ermittler im Dezernat Wirtschaftskriminalität der Kriminalpolizei, die seit Jahren stetig stark ansteigen. Ein Beschuldigter eröffnete zum Beispiel in den Jahren 2009 und 2010 bei einer Bank mit gefälschten Unterlagen über das Internet 82 verschiedene Konten und erschwindelte anschließend in 335 Fällen mit Überweisungsträgern 236 000 Euro. Das Ermittlungsverfahren ist abgeschlossen. Der Betrüger wurde zu einer Freiheitsstrafe von 5 Jahren und 9 Monaten verurteilt. Betrachtet man die Zehnjahresstatistik der Computerkriminalität bei der Polizeidirektion Göppingen, die eine genauere Analyse gestattet, liegt der Anstieg im Landestrend.

Die stärksten Rückgänge sind bei der Umweltkriminalität (-32,8 Prozent) und bei den Straftaten gegen das Leben (-58,3 Prozent) zu verzeichnen.

Tatverdächtige

(in Klammern jeweils die Zahlen des Jahres 2009)

Zu den 6.160 (8.596) aufgeklärten Straftaten konnten 4.514 (4.637) Tatverdächtige ermittelt werden. Sie gliedern sich in folgende Altersgruppen:

3.170 Erwachsene (3.300) was einem Minus von 3,9 Prozent entspricht

447 Heranwachsende (460), entspricht einem Minus von 2,8 Prozent

604 Jugendliche (603), entspricht einem Plus von 0,2 Prozent

293 Kinder (274), entspricht einem Plus von 6,9 Prozent

In diesen Zahlen sind 1.224 (1.264) nichtdeutsche Tatverdächtige enthalten. Dies entspricht einem Anteil von 27,6 Prozent (2008 = 27,3%).

Präventionsprojekte

Mit Beginn der „dunklen Jahreszeit“ hat sich die Polizeidirektion Göppingen auf die jährlich wiederkehrenden Tageswohnungseinbrüche eingestellt. Durch die finanzielle Unterstützung des Vereins Initiative SICHERER Landkreis Göppingen e.V. konnte ein Flugblatt entwickelt und über die Tagespresse an jeden Haushalt im Landkreis Göppingen verteilt werden. Mit zahlreichen Veranstaltungen hat Kriminalhauptkommissar Jürgen Aspacher mit dem Informationsfahrzeug des Landeskriminalamtes und in der Beratungsstelle in der Pfarrstraße in Göppingen, eine Vielzahl von interessierten Bürgern erreicht. Ein weiterer Baustein der Einbruchsprävention war der Tag der offenen Tür im Spätherbst bei der Polizeilichen Beratungsstelle. In enger Zusammenarbeit mit der im Sommer eingerichteten Ermittlungsgruppe „Dämmerung“ wurden als operative Maßnahme zielgerichtet Kontrollen nach vermeintlichen Straftätern durchgeführt. Mit Unterstützung der Bereitschaftspolizei und den Polizeibeamten auf den Revieren und der Kriminalpolizei wurden Kontrollstellen an den Einbruchsschwerpunkten entlang der B 10, B 466 und der B 297 eingerichtet. So konnten die Tageswohnungseinbrüche zur dunklen Jahreszeit bis heute deutlich gesenkt werden. Statistisch wirken sich diese Zahlen allerdings erst im nächsten Jahr aus.

Tankbetrug ist kein Kavaliersdelikt. Ansteigende Betrugszahlen an den beiden Autobahnrastanlagen des zuständigen Autobahnpolizeireviere Mühlhausen in Aichen und Grubingen bestätigen die schlechte „Zahlungsmoral“ der nationalen und internationalen Kunden. Mit gezielter polizeilicher Präventionsarbeit wird das Autobahnpolizeirevier Mühlhausen und die zuständige Beratungsstelle der Polizeidirektion Göppingen die betrügerischen Handlungen bekämpfen. Plakate an

den Zapfsäulen und ein Hinweis auf den Zapfpistolen wurden zusammen mit dem Verein Initiative SICHERER Landkreis Göppingen e.V. entwickelt. Die Aktion wird in den kommenden Tagen gestartet.

Die Polizei im Kreis Göppingen betreibt mit vielen privaten und kommunalen Partnern eine ganze Reihe von Präventionsprojekten. Nach wie vor gibt es einen regelrechten Boom auf unser Angebot „Kids Online“. Ein eigens hierfür von anderen Aufgaben weitgehend entbundener Beamter, Polizeihauptmeister Thorsten Göthe, vermittelt in zahlreichen Veranstaltungen Kindern und Jugendlichen Internetkompetenz und berichtet auch bei Elternabenden über die Gefahren rund um das „world-wide-web“.

Weiter fortgeführt werden auch Projekte unter dem Oberbegriff „Jugendschutz/ Gewaltprävention“. Darunter fallen die bewährten Angebote „Kinder setzen Grenzen“ (Klassen 3 und 4) und „Herausforderung Gewalt“ (ab Klasse 6), die von der Polizei in Göppingen koordiniert werden.

„Die vorliegende Kriminalstatistik zeigt uns auch, dass wir gerade im Bereich der Gewaltprävention nicht locker lassen dürfen,“ resümiert Hans Baldauf, der Leiter der Polizeidirektion Göppingen. Die enge Verzahnung von Verkehrs- und Kriminalprävention ist vollzogen. Der Leiter der Göppinger Polizei unterstreicht, „dass dies für die Praxis auch bedeutet, dass unsere Präventionsreferenten künftig themenübergreifend unterwegs sein werden.“

Die Beratungsstelle der Polizeidirektion Göppingen (Tel. 07161/ 63-2205) führt alljährlich hunderte kostenloser Beratungsgespräche und gibt Tipps zum Schutz vor der Alltagskriminalität. Weitere Informationen zum umfangreichen Polizeilichen Präventionsprogramm gibt es im Internet unter www.polizei-goeppingen.de und www.polizei-beratung.de.

Herausragende Fälle:

Januar:

Einbrüche aufgeklärt, Göppingen

Drei junge Männer im Alter von 20 und 21 Jahren standen im dringenden Verdacht, in der Nacht von Sonntag auf Montag in Göppingen in mehrere Gebäude eingebrochen zu sein. Dabei entstand Sachschaden von mehreren tausend Euro. Das polizeibekanntes Trio hatte schon im Spätherbst die Polizei in Geislingen mit einer größeren Einbruchserie beschäftigt. Zwischenzeitlich wurden die drei Tatverdächtigen zu Haftstrafen von 2 Jahren und 6 Monaten; 2 Jahre auf Bewährung; 1 Jahr und 8 Monate auf Bewährung verurteilt.

Raubüberfall auf 37-Jährigen aufgeklärt, Göppingen

Die Göppinger Kriminalpolizei hatte vier Männer ermittelt, denen ein gemeinschaftlicher Raubüberfall auf einen 37-Jährigen im vergangenen Dezember vorgeworfen wurde. Die Täter raubten eine Geldbörse. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Ulm wurde gegen das Quartett im Alter zwischen 19 und 28 Jahren Haftbefehl erlassen.

Die vier Räuber wurden zwischenzeitlich zu Haftstrafen verurteilt. Die Strafmaße betragen 3 Jahre und 6 Monate; 3 Jahre; 2 Jahre und 6 Monate; 4 Jahre und 6 Monate.

Februar

23-Jähriger in Untersuchungshaft, Geislingen

Unter dem dringendem Tatverdacht, zwei Raubüberfälle in Geislingen verübt zu haben, wurde ein 23-jähriger Mann aus Geislingen in seiner Wohnung festgenommen. Dem jungen polizeibekanntes Mann wurde vorgeworfen, zusammen mit zwei weiteren Männern eine Spielothek in der Heidenheimer Straße überfallen zu haben. Dabei erbeutete das Trio etwa 1.000 Euro. Einer der Mittäter konnte ermittelt werden.

Der Täter wurde zwischenzeitlich zu einer Haftstrafe von 2 Jahren und 9 Monaten verurteilt, sein Mitangeklagter wurde freigesprochen.

250.000 Euro Schaden bei Brand in Wohnhaus, Ebersbach

Beim Brand in einem Einfamilienhaus in der Weiler Straße wurde eine Bewohnerin leicht verletzt. Der entstandene Sachschaden wird auf rund 250.000 Euro geschätzt.

Schlägerei in Gaststätte endet mit Messerstichen, Göppingen

Die Kripo Göppingen hatte zwei 31 und 22 Jahre alte Tatverdächtige ermittelt. Ihnen wurde zur Last gelegt in einer Gaststätte am Kornhausplatz mit dem Türsteher und anderen Gästen in Streit geraten zu sein.

Die Strafanzeige wurde der Staatsanwaltschaft vorgelegt, der Ausgang des Verfahrens ist noch offen.

Skimming - Bulgarische Täter festgenommen, Göppingen

Eine dreiköpfige bulgarische Tätergruppe wurde in einem Hotelzimmer in Göppingen von einem Mobilen Einsatzkommando festgenommen. Den drei Männern im Alter von 30 bis 33 Jahren wurden seit Juli letzten Jahres mindestens zehn Skimming-Straftaten mit einem Gesamtschaden von etwa 165.000 Euro vorgeworfen. In enger Zusammenarbeit der Beamten aus Sigmaringen, Spezialkräften aus Tübingen, sowie deren Kollegen des Polizeireviere Göppingen und der hiesigen Kriminalpolizei, gelang es, das Trio im Stadtgebiet festzunehmen. Vorher hatten sich die Männer am Geldautomaten einer Bank in der Marktstraße zu schaffern gemacht. Dabei wurden sie beobachtet. So genannte „Skimming-Geräte“ hatten sie dort nicht hinterlassen. Diese illegalen Lesegeräte wurden bei der Durchsuchung des Hotelzimmers in der Göppinger Innenstadt gefunden und beschlagnahmt.

Die Täter wurden zwischenzeitlich zu Haftstrafen verurteilt. Das Strafmaß beträgt 6 Jahre; 5 Jahre; 1 Jahr und 6 Monate auf Bewährung.

März

Einbrecher auf frischer Tat festgenommen, Göppingen / Schorndorf

Mit der Festnahme zweier Männer beim Einbruchversuch in ein Jugendhaus in Schorndorf wurde einem Einbrecherduo aus Göppingen das Handwerk gelegt. Aufgrund der umfangreichen Geständnisse der beiden 20 und 24 Jahre alten Männer konnten ihnen nunmehr 23 Firmeneinbrüche im Kreis Göppingen und den angrenzenden Landkreisen Esslingen und Rems-Murr-Kreis zur Last gelegt werden.

Die Strafanzeige wurde der Staatsanwaltschaft vorgelegt, der Ausgang des Verfahrens ist noch offen.

BMW X5 aus Autohaus gestohlen, Kuchen

Die Täter fuhren dreist mit Neuwagen durch das Schaufenster des Autohauses. Die Fahndung verlief negativ. Es konnten keine Tatverdächtigen ermittelt werden.

20-Jähriger bei Schlägerei schwer verletzt, Göppingen

Bei einer Auseinandersetzung zwischen zwei Personengruppen in der Poststraße wurde ein 20-Jähriger schwer verletzt. Er musste mit schwersten Kopfverletzungen in eine Spezialklinik gebracht werden. Nach einer erfolgreichen Fahndung hatte die Polizei keine 24 Stunden nach der Tat einen 22-jährigen Tatverdächtigen in Eislingen vorläufig festgenommen.

Ein Tatverdächtiger befindet sich in Haft. Drei weitere konnten ermittelt werden. Das Verfahren ist noch nicht abgeschlossen.

April

Historische Schaustellerstücke verbrannt, Ebersbach

Bei dem Brand einer Scheune in der Schorndorfer Straße in Büchenbronn entstand ein Gebäudeschaden von rund 100.000 Euro. Doppelt so hoch ist der Inventarschaden der an historischen Jahrmarkt-Sammlerstücke entstanden war. Er wurde von dem 66-jährigen Besitzer auf etwa 200.000 Euro geschätzt.

Es konnten keine Tatverdächtigen ermittelt werden.

Mai

Türkin erdrosselt, Tatverdächtiger stellte sich, Süßen

Eine Anwohnerin hatte neben ihrem Fahrzeug im Straußweg eine weibliche Leiche entdeckt. Die Frau wollte gegen 7.30 Uhr mit ihrem Pkw wegfahren, als sie die teils zugedeckte Tote neben der Beifahrtür sah. Den Erhebungen der Göppinger Kriminalpolizei zufolge wurde die 32-jährige Frau erdrosselt.

Das Verfahren wurde vor dem Landgericht Hagen geführt. Der Täter wurde wegen Totschlags zu 13 Jahren Freiheitsstrafe verurteilt.

Illegaler Arzneimittelhandel aufgedeckt, Kreis Göppingen

Die Göppinger Kriminalpolizei hatte einen bundesweit agierenden Händlerring aufgedeckt, der mit Dopingmitteln zum Muskelaufbau gehandelt haben soll. Ein 26-Jähriger ging in Untersuchungshaft, da er bundesweit Anabolika verkauft hatte.

Das Verfahren ist derzeit beim Landgericht Ulm anhängig.

„Kurtle“ überfallen, Halbwüchsige ermittelt, Göppingen

Beamte der Göppinger Kriminalpolizei hatten den Überfall auf einen 60 Jahre alten, leicht behinderten Mann aufgeklärt. Die Tat in der Bahnhofstraße wurde einem Trio im Alter von 15, 17 und 18 Jahren vorgeworfen.

Die Anzeige wurde der Staatsanwaltschaft in Ulm vorgelegt. Der Ausgang des Verfahrens ist noch offen.

Ehemann mit heißem Wasser übergossen , Göppingen

Im Streit soll eine 64 Jahre alte Frau ihren Ehemann mit kochendem Wasser verbrüht und den 61-Jährigen mit einem Baseballschläger verprügelt haben. Der Mann erlitt Verbrennungen im Gesicht und am Körper, sowie Kopfverletzungen durch die Schläge.

Die Anzeige wurde der Staatsanwaltschaft in Ulm vorgelegt. Der Ausgang des Verfahrens ist noch offen.

Juni

Werkstatthallen der Lebenshilfe ausgebrannt, Göppingen

Bei einem Brand von vier Fabrikationsstätten der Lebenshilfe wurde ein Feuerwehrmann bei Löscharbeiten schwer verletzt, 17 Personen, darunter drei Feuerwehrmänner, erlitten Rauchgasvergiftungen. Der Sachschaden belief sich auf etwa 750 000 Euro.

Es konnte kein Tatverdächtiger ermittelt werden.

Aufgefundener Toter ist identifiziert, Utingen

Der bei Holzhausen tot aufgefundene Mann wurde identifiziert. Es handelte sich um einen 46 Jahre alten Mann aus dem unteren Filstal. Nach der Öffentlichkeitsfahndung hatten sich Angehörige bei der Polizei gemeldet. Sie hatten anhand der Beschreibung des Toten und der mitgeführten Gegenstände den entscheidenden Hinweis gegeben.

Der Mann hatte sich erhängt.

Juli

Brand einer Reithalle, Börtlingen

Es kam es zu einem Vollbrand einer erst im Mai fertig gestellten Reithalle (ca. 20m breit und 50 m lang). Sie brannte komplett ab. In der Halle gelagerte Heu- bzw. Strohballen gerieten in Brand. Die Halle befand sich außerhalb der geschlossenen Ortschaft, für Personen oder Tiere

bestand keine Gefahr. Der Brand wurde von der Feuerwehr gelöscht. Es entstand ein Sachschaden von ca. 500.000 EURO.

Brandursache war ein technischer Defekt.

52-Jähriger unter Verdacht der Untreue, Donzdorf

Unter dem dringendem Tatverdacht, mehrere Tageseinnahmen in Höhe von etwas über 60 000 Euro aus einem Lebensmittelmarkt veruntreut zu haben, wurde ein 52-jähriger Mann in München festgenommen. Dem 52-Jährigen wurde vorgeworfen, die Tageseinnahmen des Lebensmittelmarktes und angeschlossenen Geschäften im Haus nicht wie sonst üblich auf der Bank eingezahlt, sondern unterschlagen zu haben.

Der Täter wurde zwischenzeitlich zu einer Freiheitsstrafe von 1 Jahr und 10 Monaten auf Bewährung verurteilt.

August

Überfall auf Kreissparkasse, Wangen

Die Kreissparkasse in Wangen wurde überfallen, der Räuber erbeutete dabei 5 000 Euro Bargeld in Scheinen. Kurz nach der Tat konnten in Göppingen zwei tatverdächtige Männer vorläufig festgenommen werden. Die Beute konnte sichergestellt werden.

Die Anzeige wurde der Staatsanwaltschaft in Ulm vorgelegt. Der Ausgang des Verfahrens ist noch offen.

Aufgebot der Polizei verhindert Schlägerei, Geislingen

Ein Großaufgebot der Polizei, bei dem auch ein Polizeihubschrauber eingesetzt wurde, verhinderte eine Auseinandersetzung von zwei rivalisierenden Gruppierungen aus dem Landkreis Göppingen. Zahlreiche Gegenstände wurden beschlagnahmt. Durch weitere Kontrollen im Innenstadtbereich konnten weitere angekündigte Schlägereien verhindert werden.

Zwischenzeitlich wurden 60 Ermittlungsverfahren wegen Bildung bewaffneter Gruppen eröffnet. Strafanzeigen liegen der Staatsanwaltschaft Ulm vor, Verfahrensausgänge sind noch nicht bekannt.

September

Amokandrohung löst Großeinsatz aus, Rechberghausen

Eine Androhung auf dem Anrufbeantworter der Schurwaldschule in Rechberghausen löste einen Großeinsatz der Polizei aus. Der Schulkomplex, in dem 700 Schülerinnen und Schüler von fast 60 Pädagogen unterrichtet werden, wurde durch Streifenpolizisten weiträumig abgesperrt. Wer die Amokandrohung ausgesprochen hat, konnte bisher nicht ermittelt werden.

Oktober

Gaststätte überfallen, Geislingen

Drei mit schwarzen Tüchern oder Schals verummte, männliche Täter überfielen eine Gaststätte an der Ecke Bebelstraße / Überkinger Straße in Geislingen und fordern unter Vorhalt einer Schusswaffe vom Wirt mit den Worten „Geld her“ die Herausgabe von Bargeld. Dieser händigt daraufhin das vorhandene Geld, einige hundert Euro, aus. Die Ermittlungen der Kriminalpolizei dauern noch an.

Versuchter Raubüberfall, Geislingen

Zwei unbekannte junge Männer versuchten in der Heidenheimer Straße in Höhe der Einmündung der Hauffstraße einen 63-jährigen Mann zu überfallen und ihn seines Bargeldes zu berauben.

Die Ermittlungen der Kriminalpolizei dauern noch an.

Brandstiftung, Geislingen

In Geislingen geriet in der Neuwiesenstraße ein Pkw in Brand. Der Ford war auf einem dortigen Lkw-Abstellplatz geparkt. Durch das Feuer geriet ein daneben geparkter Lkw ebenfalls in Brand. Durch die Feuerwehr Geislingen wurde der im Lkw schlafende Fahrer geweckt und unverletzt befreit.

Ein 18jähriger Täter konnte ermittelt werden. Der Ausgang des Verfahrens ist noch nicht bekannt.

November

Polizei stellt knapp 500 Gramm Kokain sicher

Beamte des Göppinger Rauschgiftdezernats hatten in Zusammenarbeit mit Beamten des Mobilen Einsatzkommandos der Landespolizeidirektion Stuttgart nach mehrwöchigen

Ermittlungen einen mutmaßlichen 49-jährigen Drogendealer dingfest gemacht und zirka 500 Gramm Kokain im „Marktwert“ von etwa 40.000 Euro sichergestellt.
Das Ermittlungsverfahren ist bei der Staatsanwaltschaft Ulm anhängig, eine Gerichtsverhandlung ist terminiert.

Brand, Dürnau

Ein Schuppen in der Brunnenbühlstraße, in der sich zum Zeitpunkt des Brandes ein neuwertiger VW Polo befand, wurde ein Raub der Flammen. Der Gesamtschaden dürfte zwischen 50.000 und 100.000 € liegen.

Markt überfallen, Serientäter festgenommen, Göppingen

Ein zunächst unbekannter Täter hatte erneut einen Verbrauchermarkt überfallen. Diesmal hatte er es auf eine Aldi-Filiale in der Esslinger Straße in Göppingen abgesehen.
Ein 21-jähriger Täter konnte festgenommen werden. Die Strafanzeige wurde der Staatsanwaltschaft Ulm vorgelegt, der Verfahrensausgang ist noch offen.

Obst- und Gemüseladen überfallen, Göppingen

Zwei unbekannte männliche Täter überfielen einen Obst- und Gemüseladen in der Öchslinstraße.
Es konnten zwei jugendliche Täter ermittelt werden. Die Strafanzeige wurde der Staatsanwaltschaft Ulm vorgelegt. Der Verfahrensausgang ist noch offen.

Mann ausgeraubt, Geislingen

Ein 47-jähriger Mann wurde auf dem Waldweg zwischen der Konrad-Adenauer-Straße und dem Eybacher Tal von zwei unbekanntem Tätern überfallen.
Bislang gibt es keinen Tatverdacht, die Ermittlungen dauern noch an.

Zwei Drogendealer festgenommen, Göppingen,

Beamte vom Dezernat für organisierte Kriminalität von der Göppinger Kriminalpolizei hatten in Zusammenarbeit mit ihren Kollegen von der Fahndungsgruppe zwei bereits wegen Drogendelikten mit Haftbefehl gesuchte, mutmaßliche Drogendealer festgenommen. Die beiden 30 und 41 Jahre alten und aus dem Kosovo beziehungsweise aus Albanien stammenden Männer stehen im dringenden Verdacht schon seit Jahren im Raum Göppingen mit Drogen gehandelt zu haben.
Die Ermittlungen sind abgeschlossen, die Strafanzeige wurde der Staatsanwaltschaft vorgelegt. Der Verfahrensausgang ist noch offen.

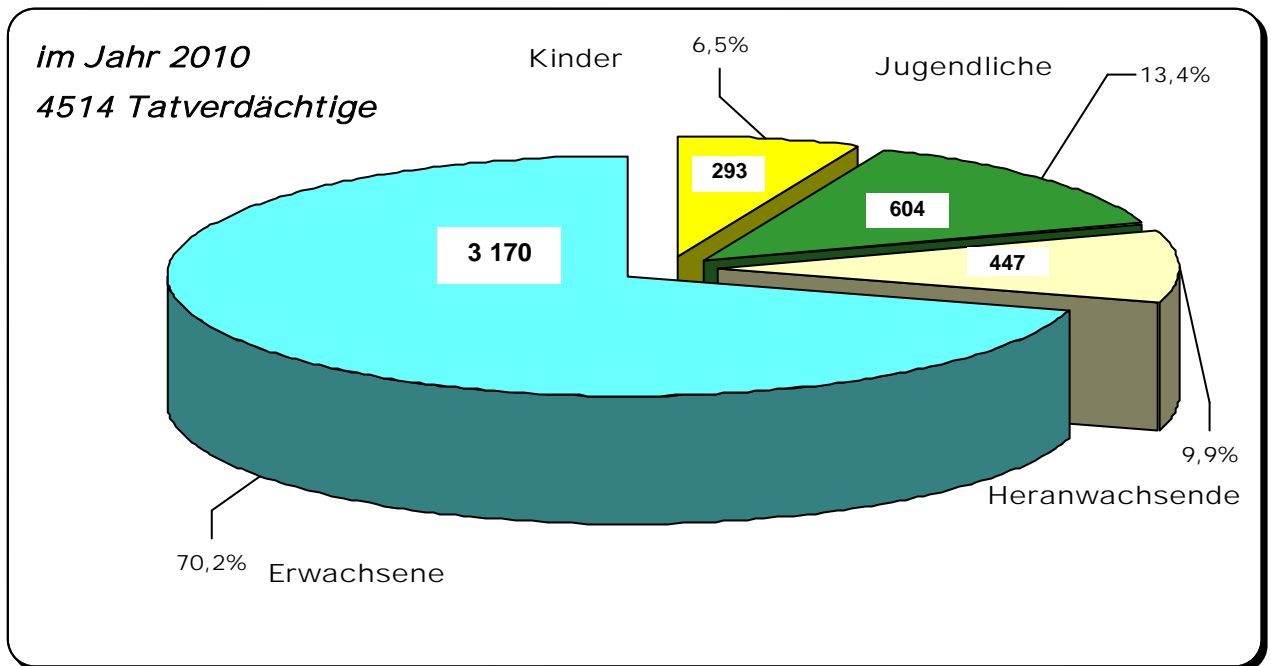
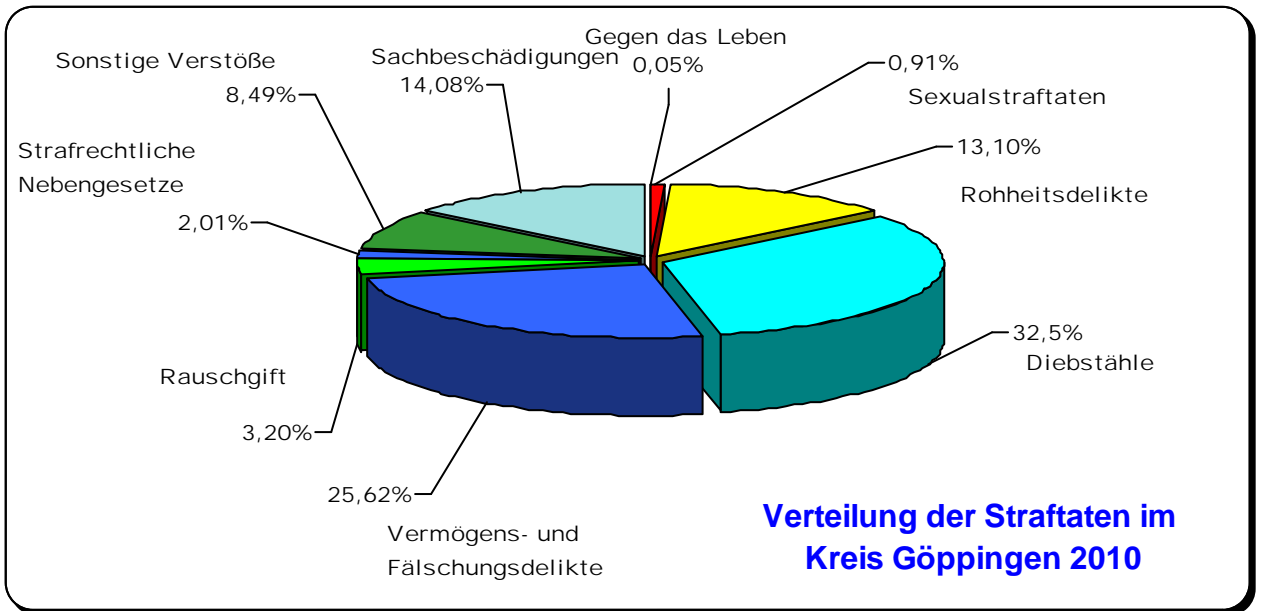
Dezember

Wegen versuchtem Totschlag festgenommen, Göppingen

Nach umfangreichen Ermittlungen der Göppinger Kriminalpolizei erließ ein Richter des Landgerichts Ulm auf Antrag der Ulmer Staatsanwaltschaft Haftbefehl gegen einen 24-Jährigen, im Kreis Göppingen wohnhaften, kosovo-albanischen Staatsangehörigen. Der 24-Jährige, ein Mitglied der „Black Jackets“, steht im dringenden Verdacht im Oktober vor einer Diskothek in Eislingen aus einer Gruppe von 20 Personen heraus eine Schlägerei angestiftet zu haben.

Das Ermittlungsverfahren ist abgeschlossen, die Anklageerhebung steht noch aus.

Anlagen: 2 Diagramme





Polizeiliche Kriminalstatistik 2010

Das Wichtigste in Kürze

	2009	2010	Veränderung		
			absolut	in %	
Straftaten insgesamt	12.420	10.174	- 2.246	- 18,1	▼
Häufigkeitszahl	4874	4013	- 861	-17,3	▼
Aufklärungsquote	69,20%	60,55%		- 8,65 %	▼
Tatverdächtige	4637	4514	-123	- 2,7	▼
davon Tatverdächtige unter 21 Jahren	1337	1344	+ 7	+ 0,5	▲
Nichtdeutsche Tatverdächtige	1264	1224	- 40	- 3,2	▼
Straftaten gegen das Leben	12	5	-7	- 58,3	▼
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	113	93	-20	- 17,7	▼
Rohheitsdelikte	1329	1333	+ 4	+ 0,3	▲
davon Körperverletzung	955	963	+ 8	+0,8	▲
Diebstahl (insgesamt)	3510	3310	- 200	- 5,7	▼
davon Wohnungseinbruch	95	140	+ 45	+ 32,1	▲
Vermögens- und Fälschungsdelikte	4184	2607	- 1577	- 37,9	▼
Sonstige Straftaten nach dem StGB	2420	2296	- 124	- 5,4	▼
davon Sachbeschädigung	1420	1432	+ 12	+ 0,8	▲
Strafrechtliche Nebengesetze	852	530	- 322	- 39,2	▼
Straßenkriminalität	2047	1775	-272	- 13,3	▼
Gewaltkriminalität	349	372	+ 23	+ 6,6	▲
Rauschgiftkriminalität	651	326	- 325	- 49,9	▼
Wirtschaftskriminalität	240	233	-7	-2,9	▼
Computerkriminalität	160	231	+ 71	+ 44,3	▲
Internetkriminalität	2369	900	-1469	-62,0	▼
Umweltkriminalität	73	49	- 24	- 32,8	▼